

Kostendruck hoch: Investitionskosten neu verhandeln – der Aufwand lohnt



Köln, 08.12.2025 – Der Kostendruck in den Pflegeeinrichtungen ist immens. Laut Arbeitgeberverband Pflege haben in den Jahren 2023 und 2024 in Deutschland 1.264 Einrichtungen Insolvenz angemeldet. Das müsste Betreiberrinnen und Betreiber auf den Plan rufen. Doch aus meiner Beobachtung lassen viele weiterhin Potenziale ungenutzt – insbesondere bei den Investitionskostenverhandlungen.

Ein enger Austausch zwischen Betreiber, Eigentümer und Kostenträger kann die

Die OMC ist eine Beratungsgesellschaft mit den Schwerpunkten Interims-Management, Beratung und Coaching im Gesundheitswesen. Ihre Klienten sind Träger von Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen.

Die OMC analysiert, begleitet in transparenten Prozessen. Die Gesellschaft unterstützt beim Aufbau (Ramp-up) und hilft bei bestehenden Einrichtungen im Bereich Interims-Management, gesunde Strukturen zu implementieren.

Die OMC schafft verlässliches Wohnen und Leben im Alter, sorgt so für Versorgungssicherheit der Bewohner*innen und hilft bei der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.

wirtschaftliche Stabilität einer Einrichtung maßgeblich verbessern. Vor allem die Kommunikation mit den Kostenträgern ist hierfür entscheidend. Denn nur wer als Betreiber die Investitionskostenverhandlung aktiv einfordert, kann die aktuelle Situation beeinflussen. Hierzu müssen die Betreiber jährlich die Möglichkeit zur Verhandlung nutzen, sodass die großen Posten Miete, Instandhaltung, Leasing und Ersatzbeschaffungen langfristig refinanzierbar bleiben.

Neben der verbesserten wirtschaftlichen Lage kann dieser Prozess auch das Verhältnis zwischen Betreiber und Eigentümer deutlich stärken. Ein offener Austausch über refinanzierte Kosten schafft Klarheit und ermöglicht realistische Annahmen zur Miethöhe. Dies entlastet Betreiber und Einrichtung gleichermaßen.

In NRW gilt für Betreiber die faktische Pflicht, alle zwei Jahre die Investitionskostenverhandlung mit den Kostenträgern aufzunehmen. Denn in den Bescheiden sind harte Fristen gesetzt, nach denen diese auslaufen. Haben die Betreiber die Fristen nicht im Blick, so entfällt die gesamte Refinanzierung der Investitionskosten.

Natürlich sind solche Verhandlungen aufwändig, manchmal aufreibend, mitunter zäh. Aber der gemeinsame Austausch kann die Investitionsschraube merklich nach oben drehen und die Einrichtung zukunftssicher machen.

www.omc-beratung.de